

passend zum deutschen Gl.text gewählt ist, und in Glgr. VI, 1 lassen sie allein an die Stelle des nicht gerade geschickt gewählten zweiten Paragraphen zum 1. Zitat (Inst. IV 13, 3) Dig. XXII 3, 19 pr. (*ff de probacionibus l. in excepcionibus*) treten, das den deutschen Gl.text deckt, und in Glgr. VI, 2 bringen sie lieber eine sinngemäße Ssp.-Rückverweisung als das (dritte) nicht-passende Zitat der anderen Hss. In die richtige Anführung von C. V 35, 2 als *C. quando mulier tutelae officio fungi potest l. II* teilt sich Sondergr. b in I 11 Glgr. III, mittelstes Zitat allerdings mit Dq (Sondergr. c); aber in Glgr. III, 1 von I 12 führen lediglich Dp und Dli an erster Stelle Inst. III 25,5 an, u. in Glgr. III, 5 ist beim 2. Zitat die relativ richtige Titelangabe *C. de cessioe bo (-norum)* bei Sondergr. b¹⁰⁵ zu finden. In der Abhandlungsglosse I 13 Glgr. II, 3 bestätigt die nur hier mit zwei Worten (*lis nulla*) vorkommende (richtige) lex-Angabe die Filiation, und am Schluß dieser ganzen Glgr. II steht Sondergr. b mit dem passenden Dig. XXV, 3, 5-Zitat wieder allein da gegenüber den anderen Codices, die zwei andere römisch-rechtliche Belege bringen. Daß in I 14 Dp und Dli in Glgr. II unter *Tom anderen* an 1. und 2. Belegstelle ein lib. feud.-Zitat herbeiziehen, stellt sie wiederum vor allen anderen Hss. heraus.

Daß Dp und Dli etwas Falsches lieber weglassen, als es kritiklos zu übernehmen, daß sie in der Wahl einer Parallele zum fremden Recht einen eigenen richtigen Weg einschlagen, bestätigt Sch w e r i n s Kennzeichnung von Dp als Emendata, der eine fehlerhafte Zitierung darum so gut wie garnicht unterläuft. —

Demgegenüber gründen sich die Filiationsverhältnisse anderer Hss. sehr oft auf die bestimmten Gruppen eigenen Fehler. Dies ist vor allem bei dem Sch und der mit ihm auf eine gemeinsame Vorlage (x) zurückgehenden Hss.-Sondergruppe a¹⁰⁶ der Fall. In I 8 Glgr. V geben den Titel von Codex II 4 nur Dπ f falsch mit *transactis* (statt *transaccionibus*) — infolge falscher Auflösung schon in der Vorlage? — an; am Ende von Glgr. V I 9 haben sie allein die falsche Paragraphenzitierung *hanc* (statt *huic*) *autem* bei Inst. IV 6, 33, d. In I 12 Glgr. III, 2 kennzeichnet die falsche Titelangabe Inst. *quod socio* (anstelle von Dig. *pro socio*)¹⁰⁷ Sondergr. a, in Glgr. III, 5 (2. Zitat) die auf den ersten Blick rätselhafte Schreibung *vol. 1* am Ende von Dig. XLII, 3, 1 (= *de cessio-*

¹⁰⁵) Statt *Codex* muß es *ff* heißen (wie es Dq richtig hat). — Alle übrigen Hss. schreiben *cessionibus*.

¹⁰⁶) S i n a u e r, (ungedruckte) Studie zum Bericht 1934/35, S. 5 f.

¹⁰⁷) Außerdem kommen hier Inst. III 25,5 (= Inst. de societate § soluitur), nicht Dig. XVII 2, 13, als passend zum deutschen Glossentext in Betracht.